Kleiner Botschafter

Gemeinschaft Christi

August 2023

Termine

2023

25.- 26.11. Planungstreffen, online
27.12.-02.01.2024 Winterlager in Hülsa

2024

15.-17.03. Friedenskolloquium, Dunfield House, England

Online-Dienste:

- 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr lebendige geistliche Übungen (Fragen an *michael.botts@gmx.de*)
- 1. und 3. Sonntag um 10.30 Uhr Online-Andacht
- 2. Sonntag um 10.30 Uhr Kaffeerunde
- 1. Freitag im Monat um 19 Uhr Meditationsabend

Mehr Informationen zu Online-Diensten unter *online@gemeinschaft-christi.de*

Der „***Telefondienst***“ wird von Gaby Nickel koordiniert. (*td@gemeinschaft-christi.de*).

Beiträge für den Newsletter bitte bis spätestens zum 19. September einreichen an: *petra.c.wagner@gmx.de*

Familienlager 2023

Liebe Freunde und Geschwister,

auf den folgenden Seiten haben wir eine Sammlung von Texten und Bildern über unsere Erlebnisse vom Familienlager für euch zusammengestellt. Wir haben eine wunderbare Zeit in Hülsa verbracht mit Andachten über die Bergpredigt, lebendigen Diskussionen, meditativen Abendausklängen, einem Ausflug nach Eisenach zur Wartburg, hawaiianischem Tanz, einer Klangmeditation, Klasse über Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Taizé-Andacht, Wanderung sowie Basteln, Morgensport und Singen am Lagerfeuer.

In unserer Gemeinschaft war eine Atmosphäre der Freude, Offenheit, gegenseitigen Wertschätzung und des Zusammenhalts spürbar. Von Gott und voneinander zu lernen ist immer wieder eine stärkende und segensreiche Erfahrung.

Herzliche Grüße

Petra Wagner und Werner Häußler

Familienlager 2023

Jedes Jahr haben wir das Familienlager, und jedes Jahr ist es anders. Ich habe in diesem Jahr so vieles genossen! Die Anregungen der Jugendlichen zum Thema Klimaschutz/Nachhaltigkeit (und dann gleich die Umsetzung einiger Gedanken, z.B. indem wir 3x in dieser Woche vegetarisches Essen für alle hatten und dann auch mit dem Zug statt mit dem Auto nach Eisenach gefahren sind), die Klassen mit Moana Faana, der uns Gedankenanstöße zum Thema „Gott, wohin führt dein Geist als Nächstes?“ gegeben hat, der Ausflug nach Eisenach und die Wanderung durch die Klamm. Trotz einer recht verregneten Woche gab es viel zu erleben und viele Möglichkeiten, Gott zu begegnen – in den Personen um uns herum, in der Natur, in der Musik. Es war einfach wunderbar.

Eva Erickson

Ich fand die Zeit im Familienlager wieder einmal sehr schön! Ich habe vor allem die gemeinsame Zeit genossen. Besonders gut hat mir der Ausflug nach Eisenach gefallen und die gemeinsamen Spiele. Ich finde, die Zeit ging viel zu schnell um! Aber ich bin sehr dankbar für viele schöne Erinnerungen an das Familienlager! Ich freue mich schon auf das Winterlager und auf das Wiedersehen!

Linda Oehmichen

Von besonderer Bedeutung für mich waren beim diesjährigem Familienlager die Jugendklassen, die von Kahealani geleitet waren. In der letzten dieser Klassen haben wir Zweiergespräche geführt, in denen wir uns gegenseitig Hoffnung geben sollten. Ich habe nicht erwartet so viel aus dieser Übung entnehmen zu können und wurde zutiefst von den Worten der anderen berührt. Ich bin auch so dankbar, dass meine Freundin, welche noch nicht so viel Erfahrung mit unserer Gemeinschaft hatte, es so genossen hat.

Daniel Erickson

Wir hatten wieder eine sehr schöne gemeinsame Zeit im Familienlager! Der Ausflug nach Eisenach war wunderschön und die Führung auf der Wartburg war richtig super, sehr informativ und unterhaltsam. Ich war zum ersten Mal in der Lochbachklamm und war sehr erstaunt, wie schön die Klamm ist. Toll war auch, dass so viele junge Menschen da waren und sie viel Spaß miteinander hatten. Leider ist in diesem Jahr meine Kräuterwanderung „ins Wasser gefallen", aber im nächsten Jahr wird sie bestimmt wieder stattfinden! Danke an alle, die so fleißig organisiert und geholfen haben, dass es für alle eine wunderbare Woche wird!

Claudia Oehmichen

Die Taizé-Andacht in der Kirche in Hülsa war ein beeindruckendes Erlebnis für uns alle. Jeder hat mitgemacht durch Gesang, Instrumente und viel Freude an den besonderen Liedern aus Taizé. Wir haben vorher fleißig geprobt, so manche Hürden genommen und der Musikabend war einfach klasse!

Philipp Wagner

Das Familienlager 2023 war wieder ein Höhepunkt für mich und im wahrsten Sinne des Wortes ein Familienlager. Es tat sehr gut, diese Woche als Großfamilie in der Gemeinschaft zu verbringen mit allem, was dazu gehört, wenn auch einige Aktivitäten buchstäblich ins Wasser gefallen sind.
Ich war begeistert, dass so viele junge Menschen dabei waren und besonders von ihrem Engagement für das Klima. Danke an alle, die dabei waren und somit zum Gelingen des Lagers beigetragen haben.

Kerstin Jeske

Dieses Jahr war mein erstes im Familienlager und das gemeinsame Musizieren hat mich sehr berührt! Nicht nur das gemeinsame Singen, auch als ich erzählte, dass ich Saxophon spielen kann, wurde ich direkt in die Musikproben für die Taizé Andacht eingeschlossen. Ich habe lange nicht mehr so viel Freude am Spielen gefunden wie beim gemeinsamen Üben in dieser Woche! Mich hat so gefreut zu hören, wie alle einzelnen Personen wunderschöne Klänge und eine tolle Atmosphäre schaffen können!

Amy Kowalski

In den Abendandachten erlebten wir unter der Leitung von Les Blanchard eine besondere Zeit der Meditation. Wir erhielten einen Spiegel, den wir selbst gestalten konnten und wurden aufgefordert, uns selbst darin zu betrachten und uns zu beschreiben. In der nächsten Andacht beschrieben wir eine andere Person und tauschten uns mit ihr oder ihm in einem persönlichen Gespräch darüber aus. Durch Gebete durften wir in der letzten Abendandacht Gottes Zusage seiner Liebe und Annahme für uns erleben. Das war ein besonderer Moment.
Claudia Oehmichen brachte wieder ihre Klangschalen mit ins Familienlager. Sie bot uns eine Meditation und Massage mit Klangschalen an, die sie auch für ihre Yoga-Kurse verwendet. Es war ein herrliches, entspannendes Erlebnis, die Töne und Schwingungen der Schalen zu spüren. Kahealani Faatuarai Drollet zeigte uns in einem Hula-Workshop, wie hawaiianischer Tanz geht. Das hat uns viel Spaß gemacht.

Petra Wagner

Familienlager-Kalender sucht eure schönsten Bilder!

Wie auch im letzten Jahr werden wir wieder einen Fotokalender vom diesjährigen Familienlager gestalten. Diesmal soll es ein Geburtstagskalender werden. Im Familienlager wurden schon einige Bestellungen abgegeben. Wer noch einen Kalender bestellen möchte, schreibt uns gerne: *cl.phil@gmx.de*. Er kostet 12 € und das Geld kann dann an uns überwiesen werden. Wir schicken die Kalender zu euch, wenn sie fertig sind. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns eure Fotos vom Familienlager senden könntet, die eine gute Qualität haben und zum Drucken geeignet sind. Eva hat an alle Teilnehmer des Familienlagers einen Link geschickt, um Fotos hochzuladen:

Vielen Dank!

Linda und Claudia Oehmichen

Gemeinschaft Christi

Entscheidungsfindung für die Nachfolge der Weltkirchenleitung

Die Kirche wird von März bis November 2023 monatlich über die Schritte der Entscheidungsfindung und die Leitfragen informiert und erhält Gelegenheit, der Ersten Präsidentschaft Rückmeldungen zu geben. Diese Informationen stehen auf der Webseite der Weltkirche.

August 2023

Welche Einsichten entstehen, wenn ihr im Gebet folgende sechs Aspekte einbezieht: Wissen, Vernunft, fortlaufende Offenbarung, Traditionen, persönliche und gemeinschaftliche Erfahrungen, die Heiligen Schriften, das Prinzip der allgemeinen Zustimmung. Diese Aspekte können auch als Linsen beschrieben werden, durch die man schaut, um Erkenntnisse zu erlangen. Inwiefern haben diese sechs Aspekte eure Antwort auf folgende Frage geprägt:

Was ist der Ruf Gottes für die weltweite Kirche in unserer Zeit?

Setzt euch mit eurer Familie und euren Freunden an einen Tisch. Redet miteinander in heiliger Gemeinschaft, persönlich und online. Wenn ihr euch austauscht, dann hört auch genau zu, was andere sagen und sich vorstellen. Wenn wir uns im Gebet miteinander austauschen, wird das unsere gemeinsame Entscheidungsfindung und unsere Wahrnehmung des Rufes Gottes weiter formen.

Ihr könnt uns eure Gedanken gern auf Englisch auf dieser Webseite hinterlassen:
https://cofchrist.org/discerning-future-leadership/.
Oder ihr könnt eure Gedanken auf Deutsch an folgenden Link senden:
dienstkoordinator@gemeinschaft-christi.de. Eure übersetzten Gedanken werden stellvertretend für euch weitergeleitet.

Übersetzung: Petra Wagner

Entscheidungsfindung für die Nachfolge der Weltkirchenleitung

(*Anmerkung des Übersetzers: Die englischen Begriffe „president“ und „prophet“ können sich sowohl auf einen Mann als auch auf eine Frau beziehen. Um die deutsche Übersetzung nicht zu unübersichtlich werden zu lassen, wurde im deutschen Text nur die männliche Form verwendet.)*

Im März lud Stephen Veazey, Präsident und Prophet, die Kirche als prophetisches Volk dazu ein, bewusst eine Zeit damit zu verbringen, um gemeinsam zu erkennen, wer berufen ist, nächster Präsident und Prophet der Gemeinschaft Christi zu sein. Seitdem hat die Erste Präsidentschaft sich mit vielen Gebeten Fragen der Erkenntnis gewidmet und einen Weg des Betens und Teilens zurückgelegt. Mitglieder der Ersten Präsidentschaft wurden durch Gebete und Gedanken gesegnet, die ihnen online in Form von E-Mails mit auf den Weg gegeben wurden.

Hier ist eines dieser Gebete, das eingegangen ist:
Unser liebender Herr und Gott, als Mitglieder dieser prophetischen Kirche haben wir die einzigartige Gelegenheit, das Erkennen des Wandels und die Wahl des Weges, der uns vorwärtsbringt, zu teilen. Wir müssen unsere Augen öffnen und unseren Geist kräftigen. Lass uns deine Führung suchen. Lass es nicht zu, dass wir dich auf unsere Erwartungen einengen, sondern lass uns mit offenem Herzen deinen Willen erwarten. Hilf uns, nach vorne zu sehen. Führe uns, wenn wir danach streben, lebende Jünger Jesu Christi zu sein, so wie es der Name unserer Kirche aussagt. Segne unsere Führungskräfte, wenn der neue Prophet/Präsident ausgewählt wird. Bereite weiterhin den Menschen vor, der erwählt werden soll. Er trägt eine große Verantwortung, und dieser Mensch soll in der Lage sein, die Kirche sowohl in geistlicher Hinsicht als auch in Bezug auf ihre alltäglichen Bedürfnisse zu führen. Wir danken dir für die Gelegenheit, an dem Prozess des Erkennens beteiligt zu sein. In Jesu Namen. Amen.

Jemand teilte folgende Gedanken:
Wir sind berufen, die grundlegenden Prinzipien des Evangeliums Jesu Christi anzunehmen, sie jeden Tag in die Tat umzusetzen und an allen Orten, wo wir leben und arbeiten, zionistische Beziehungen und Bedingungen zu schaffen.

Jemand anderes schrieb:
Der Heilige Geist führt die weltweite Kirche, damit wir die Menschen erreichen, deren Chancen andere sind als unsere eigenen, und damit wir den Mut haben, es auf uns zu nehmen, Gottes Werkzeuge beim Kampf um Gerechtigkeit zu sein. Vielleicht sieht dies alles nicht so wie unsere althergebrachte Kirche aus, doch wir müssen es riskieren, bei diesen Veränderungen unbequem zu sein.

Wir danken allen für die Gebete und die Mitteilungen. Die Erste Präsidentschaft freut sich darauf, in den kommenden Monaten weitere Gedanken und Mitteilungen von der Kirche zu erhalten.

Die Erste Präsidentschaft hat online Beiträge erhalten und ist auch mit den Führungskräften der Kirche zusammengekommen. Im April fand eine gemeinsame Besprechung zwischen dem Ständigen Hohen Rat und der Ersten Präsidentschaft statt. Dabei gab es eine Zeit zum Gedankenaustausch über die Möglichkeiten und Herausforderungen, denen sich ein neuer Präsident/Prophet bereitwillig stellen können muss.

Im Mai traf sich der Weltkirchenleitungsrat online und sprach nach einer gemeinsamen Gebetszeit über folgendes Thema: „Welches sind die wichtigsten Situationen, Gelegenheiten oder Herausforderungen, die ein prophetischer Leiter angehen muss?"
Im September wird der Rat zusammenkommen und diskutieren, welche Art von Führung (Eigenschaften, Stil, Kompetenzen, Begabungen, Kenntnisse) erforderlich ist, um auf den Ruf Gottes an die weltweite Kirche in der heutigen Zeit und in der Zukunft eine Antwort zu geben.

Wie beabsichtigt ihr, an diesem Prozess teilzunehmen? Wenn ihr noch nicht beteiligt seid – es ist noch Zeit. Aber verpasst es nicht. Die Stimme jedes einzelnen Menschen ist wichtig. Eure Gedanken, Gebete und Vorschläge werden der Weltkirchenleitung während der Beratungszeit über die Möglichkeiten für den nächsten Propheten/Präsidenten übermittelt.

Von Stassi Cramm
Erste Präsidentschaft

Übersetzung: Norbert Alberti

Mitteilungen

Präsident Steve M. Veazey wurde am 27. Juli nach einem medizinischen Notfall ins Krankenhaus eingeliefert. Seine Ärzte sind dabei, gemeinsam mit ihm die Situation zu beurteilen. Bitte schließt Steve in eure Gebete ein. Weitere Informationen werden veröffentlicht, sobald sie verfügbar sind. Gemäß den Richtlinien und Verfahren leiten Präsident Scott Murphy und Präsidentin Stassi Cramm die Kirche in Steve Veazeys Abwesenheit (s. Brief der Ersten Präsidentschaft vom 04.08.23).

Waldbrände auf Maui, Hawaii

Die Brände brachen am 8. August über Bewohner und Touristen der hawaiianischen Insel Maui herein, als starke Winde und Trockenheit die Insel bedrohten. Sie sind die tödlichste Naturkatastrophe in der Geschichte von Maui.

Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft Christi auf der Hawaii-Insel sind in Sicherheit. Doch die jüngsten Brände, die Häuser und Gebäude zerstört haben, bedeuten, dass ein langer Erholungs- und Wiederaufbauprozess bevorsteht.

Ralph Aona, Präsident und Bischof des Missionszentrums Pazifische Inseln, berichtete: „Bergungsteams durchsuchen die Trümmer nach weiteren vermissten Einwohnern. Es ist eine schwierige Zeit. Die Menschen in der Region arbeiten daran, sich gegenseitig zu helfen.“ Er bedankt sich für Gebete und Unterstützung.

Meine Glaubensreise von Daniel Erickson

Ich möchte euch gern über meine Glaubensreise erzählen. Im Sommer 2021 wurde ich in der Gemeinschaft Christi getauft und konfirmiert. So wie viele Gläubige bin ich in einer christlichen Familie aufgewachsen, also ist die Idee von Gott in meinem Leben immer präsent gewesen. Aber meine Erfahrung mit Religion war etwas anders, da meine Eltern zwei verschiedenen Kirchen angehörig waren, meine Mutter als Teil der Gemeinschaft Christi und mein Vater als Teil der Crossway International Baptist Church.

Während meiner Kindheit wurde ich von diesen beiden Konfessionen hin- und hergerissen, was Verwirrung und großen inneren Tumult verursachte. Ich war mir unsicher, was ich glauben sollte, weil mir in den beiden Kirchen ein anderer Glauben beigebracht wurde, da die Kirchen komplett unterschiedliche Theologien predigten.

Um mir das Privileg der Wahl zu lassen, haben mir meine Eltern ihren Glauben nie aufgezwungen. Das hat mir den Raum gegeben, meinen eigenen Glauben wirklich zu erforschen und mir erlaubt zu entscheiden, was genau ich glaube. Die Gemeinschaft Christi war letztendlich die Gemeinschaft, die meinem Glauben am nächsten kam und in der ich mich am besten aufgehoben fühlte. Vor allem die Idee einer demokratischen Glaubensgemeinschaft und der Dauerhafte Grundsatz der Fortlaufenden Offenbarung haben mich sehr berührt. Darüber hinaus halte ich das Eingeständnis, dass wir als Menschen die wahre Natur Gottes unmöglich kennen können, für sehr stark. Meiner Meinung nach gibt es zu viele Christen, die überzeugt davon sind, alles über Gott zu wissen und Gottes Intentionen zu kennen.

Außerdem habe ich mich immer gefühlt, als würde ich zu der Gemeinschaft Christi gehören. Auch wenn mein Glaube oft anders war als der des Nächsten, hatte ich nie Angst, das zu äußern und ich habe mich dafür nie schämen müssen. Meine Meinung wurde immer gehört und wertgeschätzt. Ich habe das auch bei anderen beobachtet. Oft sind Menschen anderer Glaubensrichtungen zu uns gekommen und haben an unserer Gemeinschaft teilgenommen. Alle wurden akzeptiert. Als ich also anfing Freunde einzuladen, von denen einige Atheisten sind, habe ich mir nie Sorgen darüber gemacht, ob sie sich wohlfühlen würden oder willkommen wären.

Die Tatsache, dass Religion nicht aufgezwungen wird, ist mir auch sehr wichtig. Zu viele Menschen leiden unter der Unterdrückung durch zwanghafte Predigten, also schätze ich wirklich die Offenheit, die ich in der Gemeinschaft Christi genieße. Der Fokus liegt immer auf dem, was mit unserem Glauben geschaffen werden kann. Die Vision Zions ist der Kern von dem, was uns zusammenhält. Diese Vision wird nicht exklusiv von Christen vertreten. Es ist dieser Antrieb, der wahre Veränderung

in unserer Welt schaffen kann, und die Tatsache, dass er der Religion entspringt, verleiht ihm nur noch mehr Kraft.

Die Lager waren über die Jahre hinweg das Schönste für mich in der Kirche. Die Auszeit von den alltäglichen Schwierigkeiten und das Zusammenkommen als Gemeinschaft, um unser Beisammensein und Gottes Gegenwart zu genießen, sind ein notwendiger Teil meines Lebens geworden. Ich verlasse die Lager immer erfrischt, aufgeladen und bereit, in die Welt zu treten mit einer Denkweise, die dem Frieden zugewandt ist.

Ich freue mich schon auf meine weiterführende Glaubensreise in dieser Gemeinschaft und darauf zu sehen, wie wir Zion Stück für Stück aufbauen können.

Weggefährten

von Penny Hammac aus Vancouver, Washington, USA

Penny Hammac schrieb folgende Gedanken, die am 29. Juni 2023 im „Daily Bread“ auf der Webseite der Weltkirche erschienen.

Der Geist desjenigen, dem ihr nachfolgt, ist der Geist der Liebe und des Friedens. Dieser Geist ist bestrebt, im Herzen derer zu verweilen, die seine Aufforderung annehmen und nach seiner Botschaft leben. Der Weg wird nicht immer einfach sein, die Entscheidungen werden nicht immer klar sein, aber die Grundlagen stehen fest und der Geist wird von der Wahrheit Zeugnis ablegen und diejenigen, die nach der Wahrheit leben, werden die Hoffnung und die Freude der Nachfolge in der Gemeinschaft Christi erfahren.

Lehre und Bündnisse 161,7

Ich liebe es, durch Labyrinthe zu gehen. Es ist eine wunderbare Möglichkeit für mich, zur Ruhe zu kommen, während ich mich bewege. Als ich anfing, diese Meditationswege zu gehen, wollte ich immer alles richtig machen. Jetzt fühle ich mich wohler dabei, einfach die Erfahrung zu machen.

Eines meiner denkwürdigsten Erlebnisse ereignete sich in einer Zeit der unmittelbaren und schmerzhaften Trauer über den Verlust eines wichtigen Menschen in meinem Leben. Meine Freundin und ich hatten geplant, gemeinsam durch ein Labyrinth in Portland zu gehen. Da ich nicht in der Lage war, sie zu begleiten, ging ich allein zum Labyrinth und trug den Schmerz über meinen großen Verlust mit mir.

Als ich mich auf den Gang vorbereitete, beobachtete ich eine Frau mit einem Schal über Kopf und Gesicht, die mit einer Rose in der Hand durch das Labyrinth ging. Mein urteilendes Ich dachte: „Wie seltsam!" Aber ich war bald auf meinem eigenen Weg und konzentrierte mich nicht auf sie. Ich ging den Weg mit einer Fülle von Erinnerungen. Einige brachten mich zum Lächeln. Andere rührten mich zu Tränen.

Als ich die Mitte des vorgeschriebenen Weges erreichte, setzte ich mich hin und weinte den tiefen Schmerz meines Herzens. Ich weinte über den Verlust dieser Person, die ich in so vielen Bereichen vermissen würde. Irgendwann bemerkte ich, dass jemand über mir stand, und mir wurde klar, dass meine Freundin dort war und mich in ihrer Liebe hielt.

Als ich meine Augen öffnete und mich darauf vorbereitete, das Labyrinth zu verlassen, um in mein Leben zurückzukehren, sah ich, dass die Frau mit dem Schal ihre Rose zu meinen Füßen niedergelegt hatte. Was für ein Geschenk der Liebe. Ich trug sie, als ich den Weg nach draußen ging. Sie wärmte mich mit ihrer Schönheit. Sie tröstete mich mit ihrem Duft. Sie erinnerte mich an die Gnade und Liebe Gottes, die in meinem Leben und dem Leben meiner Familie noch immer gegenwärtig sind.

In tiefer Dankbarkeit überließ ich die Rose am Eingang des Labyrinths einem anderen Weggefährten.

Übersetzung: Petra Wagner

Unsere Nachbarn:
Die Kirche im Westeuropäischen Missionszentrum

Die Berichte über die Länder in unserem Missionszentrum, wo die Gemeinschaft Christi vertreten ist, setzt sich mit Kroatien fort. Der Bericht stammt von Rand Irons.

Unsere Nachbarn im Westeuropäischen Missionszentrum: Kroatien

Zum ersten Mal haben wir jetzt Mitglieder der Kirche, die in Kroatien leben. Viele haben dieses schöne Land im Urlaub besucht, aber bis vor kurzem haben keine Kirchenmitglieder hier gelebt. Ostern 2022 wurde Filip Bosnjak als Mitglied der Gemeinschaft Christi in Zagreb konfirmiert. Später im Jahr 2022 zog Rand Irons aus dem Vereinigten Königreich dorthin, so dass nun zwei Mitglieder in diesem Land leben. Filip und Rand sind jetzt verheiratet und verbringen ihre Zeit zwischen den Städten Zagreb und Virovitica im Osten des Landes.

Kroatien hat eine stark römisch-katholisch geprägte religiöse Identität mit einer begrenzten Präsenz von protestantischen Kirchen. Zurzeit nehmen Filip und Rand an den englischsprachigen Online-Andachten der Gemeinschaft Christi (Community Circle) teil. Da die Gemeinschaft Christi in Kroatien neu ist, gibt es derzeit keine Literatur der Kirche in kroatischer Sprache. In Kürze soll an einer Übersetzung von „Wir Teilen in der Gemeinschaft Christi“ gearbeitet werden. Wenn ihr in Zagreb seid, würden Rand und Filip euch gerne kennlernen. Sie freuen sich, Führungen durch die Stadt anzubieten und all die wunderbaren Orte zu zeigen, wo man Burek, Strukli, Cevapi und andere lokale Köstlichkeiten bekommt. Schickt uns eine Nachricht, wenn ihr in der Stadt seid: (*randcirons@gmail.com* und *fbosnja@gmail.com*).

Übersetzung: Mike Botts

Gemeinschaft Christi

4. August 2023

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft Christi,

wir sind euch zutiefst dankbar für eure unermüdliche Anteilnahme an der Gesundheit von Präsident Stephen M. Veazey. Eure Liebe und Unterstützung in dieser Zeit bedeuten sowohl Präsident Veazey als auch seiner Familie sehr viel.

Sie wollten uns mitteilen, dass er von seinem Ärzteteam die beste Pflege und Unterstützung erhält. Wir sind nicht in der Lage, Einzelheiten über seinen Gesundheitszustand bekannt zu geben. Dies entspricht unseren Grundsätzen der Vertraulichkeit und dem Respekt vor der Privatsphäre von Präsident Veazey und seiner Familie.

Wir wissen, dass es einige Zeit dauern wird, bis Präsident Veazey und die Ärzte den Nutzen der derzeitigen Behandlung beurteilen können. Sobald Präsident Veazey und seine Familie uns über seinen Zustand informieren, werden wir euch auf dem Laufenden halten. Das wird wahrscheinlich im August der Fall sein. Präsident Veazey möchte die Kirche wissen lassen, dass er seine Liebe zur Kirche während dieser herausfordernden Zeit tief in seinem Herzen trägt.

Wir möchten euch versichern, dass die Mission der Kirche unerschütterlich bleibt und voll unterstützt wird. Gemäß unseren bestehenden Richtlinien und Verfahren arbeiten wir in der Abwesenheit von Präsident Veazey eng mit dem Weltkirchenleitungsrat zusammen, um sicherzustellen, dass die wichtige Arbeit der Kirche fortgesetzt wird.

Wenn ihr Anliegen oder Fragen habt, zögert bitte nicht, die Erste Präsidentschaft unter FP@CofChrist.org zu kontaktieren. Euer Beitrag und eure Unterstützung sind wertvoll und wichtig, um diese Zeit zu überstehen.

Lasst uns im Geist der Mission Christi an Präsident Veazey denken und für ihn beten, während wir weiterhin der Führung des Geistes an den verschiedenen Orten, an denen wir leben und dienen, folgen. Zusammen können wir aus unserem gemeinsamen Glauben Kraft schöpfen und das Licht der Hoffnung und Liebe zu all jenen tragen, denen wir auf unserer Glaubensreise begegnen.

In Christi Frieden

Stassi Cramm und Scott Murphy
Erste Präsidentschaft

Übersetzung: Petra Wagner

Wir gratulieren!

Am 19. August 2023 feierten wir in Berlin den neunzigsten Geburtstag von Margot Dobelstein und die Diamantene Hochzeit von Meta und Horst Dobelstein.

Dieses Jubiläum feierten wir gemeinsam mit unseren Geschwistern, Kindern, Nichten, Neffen und Enkeln.

Horst Dobelstein

Anhänge an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr Folgendes:

- „Eine interkulturelle Gemeinschaft werden“ von Katie Harmon-McLaughlin

Wir bitten um Gebete für …

- den Präsidenten der Kirche, Steve Veazey, der sich zurzeit in ärztlicher Behandlung befindet sowie für alle Menschen, die an einer ernsthaften Erkrankung leiden und Schmerzen haben.

- Menschen, die von Naturkatastrophen wie Brände, Erdbeben, Tsunamis und Stürmen betroffen sind und ihr Zuhause, ihre Familienmitglieder, Freunde und Lebensgrundlagen verloren haben.

Online-Andachten im September

- 03.09. Andacht mit Abendmahl um **10.30 Uhr**
- 17.09. Andacht um **10.30 Uhr**

Die Umfrage für die Planung des **3. Quartals 2023**:

https://xoyondo.com/dp/hiG4Yg6CyY2tofF

Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi *(www.gemeinschaft-christi.de)*.

Redaktion: Petra Wagner (*petra.c.wagner@gmx.de*), zusammengestellt von: Werner Häußler. Korrekturleserin: Kerstin Jeske.

Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von *https://pixabay.com/de/ und der Gemeinschaft Christi.* Eine Quellenangabe ist laut Webseite nicht notwendig.

Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfonds sowie den Stiftungsfonds für Dienste der Weltkirche): IBAN DE41 2501 0030 0259 9063 00, BIC PBNKDEFF